

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **zur 15. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 15.11.2021**

**Ort:** Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 3  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 22:15 Uhr

**anwesende Ausschussmitglieder:** siehe Anwesenheitsliste

**Gäste:** Frau Ninette Hahn, Kämmerin  
 Frau Thérèse Kuhlmann, MA Finanzverwaltung/Feuerwehren  
 Claudia Uthe, Protokollführerin

### **Ablauf der Beratung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Andreas Henning:

- begrüßt die Anwesenden zur 15. Sitzung des Hauptausschusses
- Sitzung wurde vorverlegt, da der Bürgermeister am geplanten Termin am 18.11.2021 an einer Sitzung des Kommunalbeirates teilnimmt

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister:

- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest; bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend (= 7 Stimmberechtigte)

#### **3. Beschlussfassung der Tagesordnung**

##### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.10.2021
5. Vorbereitung der Sondersitzung des Gemeinderates am 02.12.2021
6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
7. Verschiedenes

##### Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **4. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.10.2021 (Sondersitzung)**

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

Beschluss- Nr.: 17-15/2021: Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.10.2021

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sondersitzung vom 19.10.2021 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

#### **5. Vorbereitung der Sitzung des Gemeinderates am 02.12.2021**

Bürgermeister:

- schlägt als Sitzungsort den kleinen Saal der Südeichsfeldhalle vor
- die Landgemeinde Südeichsfeld begeht 10-jähriges Jubiläum – plant kleinen Imbiss und Umtrunk
- eventuell anwesende Presse könnte ein Bild des Gemeinderates aufnehmen

**Vorläufige Tagesordnung:**

**01. Eröffnung und Begrüßung**

**02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**03. Beschlussfassung der Tagesordnung**

**04. Berichte aus den Ausschüssen**

**05. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Gemeinderates vom 04.11.2021**

**06. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2022**

i.V.m.

**07. Beratung und Beschlussfassung: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld 2021 – 2025**

Bürgermeister:

- die Beratung hierzu findet im weiteren Sitzungsverlauf statt – Anfragen können gestellt werden
- die Beschlussfassung ist für den 02.12.2021 vorgesehen

**08. Beratung und Beschlussfassung: Satzung über den Wasserwehrdienst der Gemeinde Südeichsfeld**

Herr Dr. Dieter Herold:

- erbittet im Vorfeld die Möglichkeit des Lesens der Satzung

Bürgermeister:

- sagt dies zu; die Zustellung erfolgt mit den Sitzungsunterlagen für die Gemeinderatssitzung am 02.12.2021

#### **09. Beratung und Beschlussfassung: Abwägungs- und Satzungsbeschluss B-Plan „Grenzblick Katharinenberg“**

Bürgermeister:

- Tagesordnungspunkt kommt vorbehaltlich der Vorlage der entsprechenden Unterlagen zum Tragen

#### **10. Beratung und Beschlussfassung: Leasing/Mietkauf Multicar**

Bürgermeister:

- 3 Multicars laufen aus
- hat Kritik aufgegriffen – momentan werden 3 Angebote abgefragt

#### **11. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräte**

#### **12. Bürgeranfragen**

#### **13. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters**

#### **14. Verschiedenes**

#### **6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters**

Bürgermeister:

- kündigt Rückblick auf 10 Jahre Landgemeinde an

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- will Beratung als 2G-Veranstaltung deklariert haben
- eine Kontrolle der Geimpften sollte erfolgen

Herr Holger Montag:

- verweist darauf, dass es keine öffentliche Veranstaltung ist – Besucher müssen kontrolliert werden

Bürgermeister:

- will Thema beobachten
- gibt die Aussage des Landrates bekannt, dass eine 2-G-Regelung kommen wird
- bisher wurden bei Gremiensitzungen separate Regelungen angewendet
- wird Tests vorhalten
- verweist auf Kreistagssitzung am 26.11.2021 – von dort wird er den Verfahrensweg „abgucken“
- kündigt für die laufende Woche eine Allgemeinverfügung an – die entsprechenden Informationen werden transportiert

#### **7. Verschiedenes**

Herr Holger Montag:

- möchte die Tagesordnung um die Vorstellung eines Konzeptes über die Nutzung eines Raumes im Dorfgemeinschaftshaus Faulungen erweitern (Begegnungsstätte)
- Konzept ist im Q-File bereits eingestellt

- Ortsbudget 2022 sowie Guthaben aus 2021 werden dafür verwendet – restliche Finanzierung müsste aus dem Haushalt erfolgen

Bürgermeister:

- verweist auf noch zu klärende Fragen; u.a.
  - Nutzungsvereinbarung mit Heimatverein
  - Was geschieht mit dem Inventar?
  - Unterbringung der Tischtennisplatten

Herr Holger Montag:

- die Tischtennisplatten können in einer Ecke der Garderobe untergebracht werden
- dies sind organisatorische Fragen und können im Nachhinein geklärt werden

Bürgermeister:

- möchte die Thematik dem Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales nahebringen

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- interessiert sich für den Träger des Konzeptes

Herr Holger Montag:

- ist keine juristische Person, die das leiten soll

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- kritisiert Punkt 2; stellt seiner Meinung nach einen massiven Vorwurf bzw. eine Schuldzuweisung dar – hat in einem Konzept nichts zu suchen

Herr Holger Montag:

- beschreibt die Vorgeschichte als „abendfüllend“
- Grundlage sind die Gefühle der Jugendlichen
- haben sich Gedanken um die zukünftige Gestaltung gemacht
- der Raum soll durch verschiedene Gruppen genutzt werden – gegenseitige Kontrolle wäre gegeben
- verschiedene Sektionen des Sportvereins (Kegeln und Tischtennis) müssen sich zusammenfinden und die Räumlichkeiten der Kegler gemeinsam nutzen

Bürgermeister:

- das Konzept ist dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben, verweist es zur weiteren Klärung an den Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales

Herr Holger Montag:

- möchte das Buchungssystem auf Online-Basis installieren
- kann sich vorstellen, dies anfangs zu koordinieren

Herr Marcel Hohlbein:

- ist der Meinung, dass jemand den Hut dafür aufhaben müsste und bei der Übergabe/Übernahme kontrollieren müsste

Herr Uwe Metz:

- spricht sich ebenfalls für einen festen Ansprechpartner bei der Schlüsselübergabe aus

Herr Holger Montag:

- kann sich eine Nutzungsordnung vorstellen

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- verweist auf § 7 des Konzeptes, gemäß welchem der Ortschaftsrat verantwortlich zeichnet

Herr Holger Montag:

- merkt an, dass 2 Zugänge zum Raum vorhanden sind
- eine Schließanlage ist zu installieren; ebenso ein Internetanschluss
- dieser soll aus dem Ortschaftsbudget finanziert werden (ca. 20 – 30 €/Monat)

Bürgermeister:

- erfragt den weiteren Verfahrensweg: auf Tagesordnung „Vorstellung des Konzeptes“ + Einstellung mit den übrigen Sitzungsunterlagen
- parallel wird die Thematik in den Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales verwiesen

Herr Marcel Hohlbein:

- erfragt, wer die Kostenschätzung übernimmt

Herr Holger Montag:

- benennt Herrn Markus Bolze in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen
- räumt ein, dass der Aufwand im Rahmen bleiben muss

## **Beratung Haushalt 2022**

Bürgermeister:

- fordert dazu auf, Fragen zu stellen

Herr Uwe Metz:

- spricht die neue Stelle im Ordnungsamt an (ruhender Verkehr) und möchte wissen, ob eine Mitarbeiterin auf Grund der Neueinstellung zum Jahresende ausscheidet

Herr Karl-Josef Montag:

- sagt aus, dass dies im August 2022 der Fall ist

Bürgermeister:

- verweist auf den „kw“-Vermerk 2021
- hat dann die gleiche Situation wieder, dass nur eine Stelle im Ordnungsamt besetzt ist
- verliest einen Auszug aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes, in dem dieser Zustand als kritisch eingeschätzt wird

Herr Karl-Josef Montag:

- merkt an, dass die Beschlussfassung des Gemeinderates den „kw“-Vermerk nicht befristet
- er ist automatisch anzuwenden, so lange der Beschluss nicht aufgehoben ist
- räumt ein, dass das Problem nicht dauerhaft gelöst ist – mit einer 30-Stunden-Stelle ist der Fachbereich schlecht zu händeln
- verweist auf der anderen Seite auf das Bauamt mit 4 Vollzeitstellen
- regt an, vergleichbare Stellenpläne anderer Kommunen vorzulegen
- kann sich auch eine Analyse unseres Stellenplanes durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGST) vorstellen
- kann keine Steigerung der Personalkosten im Haushaltsplanentwurf feststellen (Umsetzung Tarifvertrag)
- hat bereits in der Vergangenheit den Hinweis gegeben, dass dies nicht realistisch ist und er dies für Augenwischerei hält
- Stellenplan muss langfristig Planungssicherheit bieten
- man muss sich über den „kw“-Vermerk einigen – er hat kein Verfallsdatum

Bürgermeister:

- verweist auf die Konstellation der zu erfüllenden Gemeinde Rodeberg – muss Berücksichtigung finden
- informiert darüber, dass der Gemeinderat Rodebergs einen Beschluss über eine zeitnahe Bürgerbefragung zum Thema Gemeindegemeinschaft auf Grund finanzieller Probleme durchführt
- die Entscheidung bleibt abzuwarten – daraus ergeben sich auf jeden Fall personaltechnische Änderungen
- beantragt, den „kw“-Vermerk zu streichen

Herr Uwe Metz:

- plädiert dafür, die Entscheidung Rodebergs abzuwarten

Bürgermeister:

- betont, dass im Ordnungsamt eine Vertretung nötig ist – hat keine 2. Vollzugsbeamtin
- auch an anderen Stellen ist keine Vertretung vorhanden

Herr Dr. Dieter Herold:

- fragt an, ob bei einem eventuellen Anschluss Rodebergs 2 Mitarbeiter mitgebracht werden

Bürgermeister:

- nicht unbedingt – der Mitarbeiter in der Bauverwaltung zählt bereits zu Südeichsfeld, die Mitarbeiterin im Sekretariat scheidet aus Altersgründen aus
- eine weitere Mitarbeiterin ist im Abwasserverband tätig
- informiert, dass auch in der Verwaltung der Gemeinde Südeichsfeld alterstechnisches Ausscheiden von Mitarbeitern ansteht
- durch die anstehende Bürgerbefragung stehen alle Optionen offen

Herr Marcel Hohlbein:

- erkundigt sich nach der Erfahrung mit der neuen Kollegin – für ihn ist keine verbesserte Parksituation wahrnehmbar

Bürgermeister:

- hält dagegen, dass verschiedene Punkte aufgefallen sind, z.B. das Parken vor dem Kindergarten in Heyerode, welches auf dem Gehweg formal verboten ist
- hier gab es einen Aufschrei der Muttis – die Sachlage stellt eine unbefriedigende Situation dar
- eine Beantragung von 3 Parkplätzen für jeweils eine Viertel Stunde ist erfolgt
- das gleiche Thema trifft für die Kaufhalle und das Ladengeschäft „Angermoden“ sowie die Zittelstraße in Heyerode zu
- über Jahre wurde hier Falschparken toleriert; jetzt muss eine verkehrsrechtlich saubere Lösung geschaffen werden
- viele Dinge laufen im Hintergrund, die der Bürger nicht sieht und wahrscheinlich erst in ca. 2 Jahren ersichtlich sind
- berichtet über gleiche Situation in Diedorf – Parkplatz am Anger
- der Kaufantrag der Anwohner wurde seitens des Ortschaftsrates abgelehnt
- das Thema birgt viele Probleme, Bürger sind teilweise boshaft
- spricht als weitere problematische Thematik die Straßenreinigung an

Herr Holger Montag:

- erfragt die Höhe der bisherigen Einnahmen durch falsches Parken
- verweist auf die Stelle von Frau Preiß mit 0,91 VbE und fragt nach, ob beide Stellen im Ordnungsamt mit 0,6 VbE helfen würden

Bürgermeister:

- bejaht dies

- gibt zur Kenntnis, dass bisher 1.400 € Einnahmen für Verstöße angeordnet sind

Herr Holger Montag:

- möchte wissen, ob in der Bauverwaltung personaltechnische Reserven vorhanden sind

Bürgermeister:

- sagt aus, dass er die Stunden einer Mitarbeiterin kürzen wollte; dies aber auf Grund ihrer 100%igen Schwerbeschädigung durch das Integrationsamt nicht durchsetzen konnte – ist mit Änderungskündigung gescheitert
- berichtet weiterhin, dass ein Altersteilzeitvertrag ausläuft; ein weiterer ist gestellt

Herr Holger Montag:

- erkundigt sich nach den Krankentagen der Mitarbeiter

Bürgermeister:

- lässt diese anonymisiert für 2020 und 2021 herausziehen

Herr Holger Montag:

- fragt nach einem Konzept, um den Krankenstand zu senken
- interessiert sich dafür, wie konkret die Beschlussfassung in Rodeberg ist

Bürgermeister:

- verweist darauf, dass die Beschlussfassung im nichtöffentlichen Sitzungsteil stattgefunden hat

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht an, dass für Straßenreparaturen wieder nur 25 T€ angedacht sind

Bürgermeister:

- hält hohe Investitionskosten dagegen

Herr Marcel Hohlbein:

- verweist darauf, dass einzelne Löcher extrem sind
- merkt an, dass die dafür im vergangenen Jahr eingestellten 75 T€ letztlich für den Kindergarten in Lengendorf unterm Stein Verwendung fanden
- muss etwas getan werden bei den Straßen, die in absehbarer Zeit nicht grundhaft gebaut werden können

Herr Dr. Dieter Herold:

- macht darauf aufmerksam, dass für Wasserbauprojekte keine Mittel eingestellt sind

Bürgermeister:

- diese sind Aufgabe der Gewässerunterhaltungsverbände
- Ausnahme bildet der Sammler in Hildebrandshausen – ist Gemeindeangelegenheit
- für unsere Gemeinde sind 3 verschiedene Verbände zuständig, wobei auf den Verband Leine, Frieda, Rosoppe in Heiligenstadt der Hauptteil für den Faulunger Bach, Haselbach und Rosebach fällt

Herr Dr. Dieter Herold:

- möchte wissen, ob die Gemeinde bei den Verbänden Bedarf angemeldet hat

Bürgermeister:

- berichtet, dass eine Gewässerschau stattgefunden hat mit den Beauftragten der Gemeinde, Herrn Forkel und Herrn Raschdorf
- GPS-Daten werden auch erfasst
- die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes ist aktuelles Thema

Herr Uwe Metz:

- ist der Meinung, dass man sich davon verabschieden sollte, eine Straße komplett zu sanieren
- verweist auf die Lindenstraße in Diedorf (vor der Schule), die abschnittsweise in einem katastrophalen Zustand ist
- jeweils vor dem oberen und unteren Kreuzungsbereich müssten 20 m abgefräst und mit einer neuen Teerdecke versehen werden

Herr Marcel Hohlbein:

- sagt aus, dass generell erst die Entwässerung zu regeln ist, bevor es zu einem grundhaften Ausbau kommt

Bürgermeister:

- hat vor, ein Jahresleistungsverzeichnis aufzustellen und dies von 3 ortsansässigen Firmen bepreisen zu lassen
- Firma soll dann per Ausschreibung beauftragt werden
- wird in Treffurt auch so gehandhabt

Herr Marcel Hohlbein:

- regt an, dafür eine Prioritätenliste aufzustellen

Herr Holger Montag:

- stellt Anfragen zum Haushaltsplanentwurf
- Seite 2, Beihilfe für inaktive Beamten – erfragt den Grund für die Erhöhung um 5 T€

Frau Ninette Hahn:

- führt aus, dass es sich um ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Katharinenberg handelt, die in der Vergangenheit durch die damalige Gemeinde nicht versichert waren; in einem Fall ist die überlebende Ehefrau pflegebedürftig
- eine Nachversicherung käme auf 30 T€; stattdessen wird jetzt der Pflegebeitrag übernommen

Herr Holger Montag:

- stellt Anfrage zu Seite 17 – Dienstkleidung der Feuerwehren

Bürgermeister:

- informiert, dass die aktiven Fw-Angehörigen nach Absprache mit den Wehrleitern mit Tagesdienstkleidung ausgestattet werden

Frau Thérèse Kuhlmann:

- angeschafft werden eine Softshelljacke, eine Hose, Hemd und Krawatte
- die Uniformen können in einer Übergangsphase bis 2026 noch getragen werden

Herr Uwe Metz:

- ihm fällt auf, dass für Aus- und Fortbildung keine Mittel eingestellt sind

Frau Thérèse Kuhlmann:

- gibt zur Kenntnis, dass im kommenden Jahr kein Bedarf für Führerscheinerwerb angemeldet worden ist

Herr Holger Montag:

- möchte das Ortsbudget auf das Niveau des vergangenen Jahres angehoben haben

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- verweist auf die Möglichkeit, einen entsprechenden Antrag zu stellen

Herr Holger Montag:

- spricht die Position Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen an (Seite 27): Reduzierung der Kosten von 7 auf 3 T€

Frau Ninette Hahn:

- begründet dies mit dem Wegfall des Jugendklubs Faulungen

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht mit Blick auf die Bewirtschaftungskosten eine deutliche Verteuerung von Gas und Strom im neuen Jahr an – von einer Erhöhung ist auszugehen

Frau Ninette Hahn:

- verweist auf die Deckungskreise bzw. Planzahlen

Herr Uwe Metz:

- möchte wissen, wann die Ergebnisse der Kindergärten zu erwarten sind – rechnet mit einer 10%igen Erhöhung

Frau Ninette Hahn:

- sagt aus, dass die Abrechnung im Januar erfolgt

Bürgermeister:

- merkt an, dass die erhöhten Elternbeiträge erstmalig für das komplette Jahr einfließen
- am kostenintensivsten sind die Personalkosten

Herr Marcel Hohlbein:

- verweist auf das Wunsch- und Wahlrecht – stellt einen riesigen Posten dar

Bürgermeister:

- gibt als Begründung fehlende Plätze für einjährige Kinder an – Eltern nehmen Wartezeiten nicht hin
- bemüht sich, die Kinder zurück zu holen
- verweist aber auch darauf, dass die Kosten für das Wunsch- und Wahlrecht unter denen der eigenen Plätze liegen

Herr Marcel Hohlbein:

- möchte Einladung der Träger anschieben

Herr Uwe Metz:

- spricht den Kindergarten in Hildebrandshausen an, bei welchem der Träger ein Verein ist
- interessiert sich dafür, ob es bei dieser Variante einen „Plan B“ gibt

Bürgermeister:

- momentan stehen in der Einrichtung Neuwahlen an, danach muss die Situation neu bewertet werden

Herr Uwe Metz:

- spricht sich zum wiederholten Mal dafür aus, langfristig alle Kindergärten in Trägerschaft der Gemeinde zu überführen
- *der Vorteil wäre, dass man das Personal flexibel einsetzen könnte*

Herr Holger Montag:

- hält dagegen, dass dann die Einstellung des Personals ebenfalls in der Hand des Bürgermeisters läge – wäre nicht leistbar

Herr Uwe Metz:

- der Vorteil wäre, dass man dann mit dem Personal jonglieren könnte

Herr Holger Montag:

- ist der Meinung, dass man Lengenfeld unterm Stein und Hildebrandshausen zusammen organisieren könnte
- fragt bezüglich der Zuwendung zum Hallunger Bad an, ob diese aufgestockt wurde (Seite 37)

Frau Ninette Hahn:

- informiert, dass in dieser Haushaltsstelle auch Freikarten für das Freibad in Lengenfeld unterm Stein enthalten sind
- der Zuschuss beläuft sich weiter auf 3 T€

Herr Holger Montag:

- Seite 66, Mietausgaben für Leihgeräte – erkundigt sich, ob es hierzu ein Konzept gibt

Bürgermeister:

- sagt aus, dass 3 Multicars herausgenommen werden; möchte 3 Multicars durch Leasing ersetzen

Herr Uwe Metz:

- schlägt vor, stattdessen nur 2 Multicars + 1 Pritschenfahrzeug anzuschaffen

Bürgermeister:

- gibt an, dass bereits ein Multicar M 26 als Transporter genutzt wird

Herr Uwe Metz:

- betont, dass ein reiner Transporter ohne Aufbau nur die Hälfte der Kosten verursachen würde

Bürgermeister:

- alle Fahrzeuge sind für den Aufbau einer Kehrmaschine vorgesehen
- Fahrzeuge werden nicht nur als Winterdienstfahrzeuge genutzt, sondern kommen im Sommer auch mit Mähgeräten zum Einsatz
- insgesamt verfügt die Gemeinde dann über 5 Winterdienstfahrzeuge – werden in den 8 Ortschaften auch benötigt

Herr Holger Montag:

- vertritt die Meinung, dass 4 Multicars + 1 Pritsche ausreichen müssten

Herr Holger Montag:

- denkt, dass die Anschaffung einer Kehr- und Saugmaschine einen Mitarbeiter einspart

Bürgermeister:

- ist bemüht, eine Kehrmaschine über das Integrationsamt auf Grund der Schwerbeschädigung eines Bauhofmitarbeiters gefördert zu bekommen
- die Anschaffungskosten für ein Kehrgerät mit Wassertank liegen bei 9 T€; davon müsste die Gemeinde 1,8 T€ Eigenmittel aufbringen
- 2 weitere Multicars laufen zeitversetzt aus
- man darf nicht außer Acht lassen, dass ein Mitarbeiter im Sommer komplett im Schwimmbad gebunden ist; ein weiterer Bauhofmitarbeiter ist dauerkrank
- in Lengenfeld unterm Stein müssten 3 Mitarbeiter eingesetzt werden
- im Sommer ist man mit den Mäharbeiten auf den Friedhöfen nicht nachgekommen

Herr Holger Montag:

- favorisiert ebenfalls ein Pritschenfahrzeug

Bürgermeister:

- widerspricht, alle 5 Fahrzeuge werden für den Winterdienst benötigt

Herr Holger Montag:

- fragt nach, ob die gesenkten Instandhaltungskosten auf Seite 66 realistisch sind

Frau Ninette Hahn:

- sagt aus, dass der Ansatz auf die geplanten Neuanschaffungen ausgerichtet ist

Bürgermeister:

- ergänzt, dass die Leasingverträge für 5 Jahre angedacht sind

Herr Marcel Hohlbein:

- möchte wissen, wie viele Angebote vorliegen

Bürgermeister:

- 3 – es existiert kein großer Wettbewerb

Herr Holger Montag:

- Seite 69, Dividendeneinnahmen – fragt nach Neuigkeiten

Bürgermeister:

- wenn Aktien veräußert werden sollten, müsste ein Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden
- informiert, dass der Beschluss der ehemaligen Gemeinde Katharinenberg auf Veräußerung vom damaligen Gemeinderat zurückgenommen wurde

Herr Holger Montag:

- möchte Anteile verkaufen

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht sich für teilweisen Verkauf aus

Bürgermeister:

- der Gemeinderat müsste dann einen entsprechenden Beschluss fassen und einen Antrag auf Veräußerung stellen
- möchte Thematik in den Fraktionen beraten lassen; gegebenenfalls ist ein Antrag einzubringen

Herr Karl-Josef Montag:

- schlägt vor, die Gemeinderatsbeschlüsse im Q-File einzustellen

Bürgermeister:

- sind für die laufende Legislaturperiode bereits eingestellt
- aktueller Stand wird überprüft

Herr Holger Montag:

- Seite 70, Holzverkauf – möchte wissen, ob hier die Zahlen des Forstwirtschaftsplanes zugrunde liegen

Frau Ninette Hahn:

- handelt sich um eine Schätzung, die Zahlen liegen noch nicht vor

Herr Uwe Metz:

- stellt eine Anfrage bezüglich der Zuständigkeit für die Linde am Kirchrain in Diedorf

Bürgermeister:

- handelt sich um ein Naturdenkmal – deshalb ist der Landkreis zuständig

Herr Holger Montag:

- spricht die Gewerbesteuer in Höhe von 1,2 Mio.€ an

Frau Ninette Hahn:

- schätzt sie als realistisch ein

Bürgermeister:

- führt aus, dass einige Unternehmen ihre Firmensitze nach Diedorf und Heyerode verlegt haben
- die alte Feuerverzinkerei wird ebenfalls neu besiedelt

Herr Holger Montag:

- möchte wissen, ob die Schlüsselzuweisung haltbar ist

Frau Ninette Hahn:

- sagt aus, dass diese auf der Modellrechnung des Gemeinde- und Städtebundes basiert

Herr Karl-Josef Montag:

- spricht von einer insgesamt erfreulichen Entwicklung im Hinblick auf dauernde Leistungsfähigkeit und freier Finanzspitze
- räumt ein, dass er einige Ansätze als nicht ganz realistisch einstuft, z.B. Personalkosten, Bewirtschaftungskosten, Forstwirtschaft

Frau Ninette Hahn:

- weist auf erhöhte Einnahmen bei den Benutzungsgebühren, aber auch mehr Kosten für Grabaushub hin

Herr Karl-Josef Montag:

- spricht an, dass Schierschwende als einzige Jagdgenossenschaft die Jagdpacht auszahlt
- begrüßt, dass die anderen Genossenschaften ihre Einnahmen einem gemeinnützigen Zweck zukommen lassen

Bürgermeister:

- befürwortet ebenfalls, diese Handhabe beizubehalten

Herr Holger Montag:

- spricht Vermögenshaushalt an – Seite 40, Verkauf von Grundstücken
- der Ansatz beträgt 24,6 T€ und im letzten Jahr 124 T€
- hatte angeregt, die Flächen auf Verkaufsmöglichkeiten durchzusehen; in den Dörfern gibt es sicher einige Möglichkeiten

Bürgermeister:

- verweist auf die Einarbeitung der Liegenschaften ins GIS-System
- sieht als aktuelle Möglichkeiten den alten Konsum in Schierschwende und die alte Schule in Hildebrandshausen

Herr Marcel Hohlbein:

- vermisst Budget für den Erwerb von Grundstücken, z.B. um die Parksituation zu entspannen

Bürgermeister:

- sieht hierfür keinen aktuellen Bedarf
- betrachtet es nicht als Aufgabe der Gemeinde, alte Häuser zu erwerben und auf den Flächen Parkplätze herzustellen

Herr Marcel Hohlbein:

- es könnten auch andere Flächen gestaltet werden

Dr. Dieter Herold:

- stuft Parksituation am Friedhof und in der Zittelstraße (Heyerode) als problematisch ein

Bürgermeister:

- Gemeinde ist interessiert, ein Teilgrundstück für die Entschärfung des Kurvenbereiches zu bekommen

Herr Holger Montag:

- bezieht sich auf den Vorbericht, Seite 5 – Schuldenaufstellung: sieht nach 10 Jahren keinen Sinn mehr darin, diese Zahlen auszuweisen; plädiert für weglassen

Herr Uwe Metz:

- erkundigt sich nach konkreten Vorschlägen zum Thema Straßenbeleuchtung

Bürgermeister:

- liegen noch nicht vor; Abrechnung muss bis August 2022 erfolgen
- informiert über das Vorhaben der TEAG, am Heuberg in Wendehauen die Verlegung der Kabel in die Erde vorzunehmen
- sinnigerweise sollte in diesem Zusammenhang über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung nachgedacht werden
- für eine Leuchte sind ca. 4 T€ zu veranschlagen
- eine andere Idee wäre der Austausch der Peitschenlampen (LED-Leuchten) an den Landesstraßen (ca. 500 m)
- äußert die Bitte, etwaige Änderungsanträge der Fraktionen im Vorfeld an die Verwaltung zu geben
- teilt abschließend mit, dass zum Grenzblick Katharinenberg noch eine Beratung mit dem Forstamt stattfindet
- der Tagesordnungspunkt wird eventuell zurückgestellt

gez. Andreas Henning  
Bürgermeister

gez. Claudia Uthe  
Protokollführerin